

amriswil .info



KULTUR **Tipp!**

«ES WAR EINMAL»

SO, 09. FEBRUAR | 17 UHR
Konzert im Kulturforum
Mehr auf Seite 9

Rückblick

Das Bohlenständerhaus blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und präsentiert das Programm 2025.
Seite 3

Netzwerktreffen

Am Donnerstag, 3. April, findet das erste Netzwerktreffen für Vereine im Pentorama statt.
Seite 5

Jubiläum

Seit 20 Jahren betreibt Sonja Bisignano den Coiffeursalon «Hair Dream Coiffure» am Rennweg 7 in Amriswil.
Seite 8

Neues von der Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Soziales Seit Ende 2024 funktionieren die Oase-Tagesstätten Romanshorn und Amriswil zusammgelegt am Standort Amriswil. Dadurch konnten die Öffnungszeiten ausgebaut werden. Am Angebot hat sich nichts geändert. Weiterhin werden Tagesplätze für Menschen mit Demenz angeboten, um deren Angehörige zu entlasten.

➤ Mehr auf Seite 4

Hermann Hess über den Brand der Kleiderfabrik

Geschichte Immer am ersten Sonntag im Monat findet in Amriswil der Museumssonntag statt. Im Ortsmuseum wird jeweils um 15 Uhr zu einer Erzählstunde geladen. Vergangenen Sonntag war Hermann Hess zu Gast, der mit dem Bericht über den Brand der Kleiderfabrik ESCO auch einen Teil seiner Familiengeschichte erzählte.

➤ Mehr auf Seite 4

Geschenke im Januar

Fachgeschäfte Die Amriswiler Fachgeschäfte haben über Weihnachten einen Wettbewerb durchgeführt. Nun stehen die glücklichen Gewinner fest. Die drei Gewinnerinnen erhalten für den ersten Platz einen Einkaufsgutschein im Wert von 300 Franken für die Fachgeschäfte, für den zweiten Platz einen 200 Franken Gutschein und für den dritten einen 100 Franken Gutschein.

➤ Mehr auf Seite 5

Behinderungen durch Arbeiten an der Poststrasse

Verkehr An der Poststrasse muss der Schmutzwasserkanal saniert werden. Die Arbeiten werden am kommenden Montag, 10. Februar, aufgenommen und circa acht bis zehn Wochen andauern. Es gibt drei Werksetappen, in welchen der Verkehr umgeleitet oder im Einbahnregime geleitet wird.

➤ Mehr auf Seite 7

Fünf Elektrobusse für die Bus Oberthurgau

Öffentlicher Verkehr Mit der Neuanschaffung von fünf Elektrobussen kommt die Bus Oberthurgau dem Wunsch des Kantons Thurgau nach. Ab Dezember 2025 sollen die Fahrzeuge auf den hiesigen Strassen unterwegs sein.

Bis 2021 hiess die heutige Bus Oberthurgau noch Autokurse Oberthurgau AG, kurz AOT. Diese wurde in die Bus Oberthurgau AG und in die Oberthurgau Immobilien AG aufgesplittet. Letztere fungiert seither als Eigentümerin der Busgarage an der Kreuzlingerstrasse sowie auch dem direkt angebauten Gebäudeteil, in welchem das Strassenverkehrsamt eingemietet ist. Mit 15 Fahrzeugen nimmt die Bus Ostschweiz den von Kanton und Bund gestellten Auftrag wahr, den Regionalbusbetrieb im Oberthurgau zu gewährleisten.

Kurze Wege für den Strom

Die Kantone St. Gallen und Thurgau verlangten von den ÖV-Betreibern 2022 sogenannte E-Bus-Road-Maps. Diese zeigen auf, bis wann eine Flotte oder ein Depot elektrifiziert werden kann. Auch die Bus Ostschweiz-Gruppe, welcher auch die Bus Oberthurgau angehört, erstellte eine solche Map. Dabei stellte sich heraus, dass der Standort Amriswil als besonders geeignet heraussticht. Dies, weil sich direkt neben dem Depot an der Kreuzlingerstrasse die Trafostation der Regio Energie Amriswil (REA) befindet und so nur kurze Wege für die Installation der Ladeinfrastruktur notwendig sind.

Fahren am Tag, laden bei Nacht

Ab Dezember 2025, pünktlich zum Fahrplanwechsel, werden fünf Fahrzeuge der Bus Oberthurgau rein elektrisch betrieben. Diese Umstellung ist jedoch mit ei-



Aktuell wird das Busdepot aufgerüstet, so dass die Ladeinfrastruktur eingebaut werden kann. Bild: tas

nigen notwendigen Vorkehrungen verbunden. Neben der Bestellung der Fahrzeuge müssen am Garagengebäude Ladeinstallationen angebracht werden, so dass die Busse jeweils über Nacht vor Ort geladen werden können. Dafür investiert das Unternehmen rund 2 Millionen Franken in die Infrastruktur. Im Konzept des Kantons ist vorgesehen, dass die Bus Oberthurgau künftig mit sogenannten Depotladern unterwegs sein wird. Die Busse werden also über Nacht ge-

laden, fahren am Morgen mit voller Batterie aus und kommen abends mit geringem Akkustand wieder zurück ins Depot. Auch in Frauenfeld sind seit Anfang 2025 zwei Elektrobusse mit diesem System unterwegs, das bislang keine Probleme zeigt.

200 bis 250 Kilometer sind gut machbar

In der hiesigen Region sind noch nicht alle Wagenläufe für den Einsatz von Elektrobussen geeignet. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

KULTUR
PANI
ANDERSCHT MEETS PETER LEVIN
FR 14.02.2025
AB 20:30 UHR
EINTRITT 20.-CHF

Verwandeln Sie Ihr Bauland in eine Adresse.

Sie verfügen über Bauland? Kontaktieren Sie uns für ein attraktives, marktgerechtes Angebot.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'750 Haushalte in Amriswil und Hefenhofen.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo

Krimi-Spass Amriswil
Kannst du den Fall lösen?

www.krimispass.ch/swiss/amriswil

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 14. Februar 2025.

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark (Opfikon)

Grundeigentümer: Gewerbe-Immobilien-Genossenschaft (GIG), Poststrasse 43, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Antennenaustausch mit Aufschaltung Korrekturfaktor (bereits ausgeführt)

Bauparzelle: 981, Poststrasse 43, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark (Opfikon)

Grundeigentümer: Prosima Immobilien-Aktiengesellschaft, Schloss Pflanzberg, 8274 Tägerwilen

Bauvorhaben: Aufschaltung Korrekturfaktor Mobilfunkanlage ohne bauliche Änderung

Bauparzelle: 828, Weinfelderstrasse 44, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Room4u AG, Hauptstrasse 66, 8269 Fruthwilen

Grundeigentümer: Room4u AG, Hauptstrasse 66, 8269 Fruthwilen

Bauvorhaben: Neubau von zwei Gewerbebauten für Lagerräume und Gewerbeflächen, Tiefgarage

Bauparzelle: 6215, Fuchsbühlstrasse 3 + 5, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: STUTZ AG Bauunternehmung, Romanshornerstrasse 261, 8580 Hefenhofen

Grundeigentümer: STUTZ Liegenschaften AG, Romanshornerstrasse 261, 8580 Hefenhofen

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus und Garage, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen

Bauparzelle: 861, Nordstrasse 3, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: STUTZ AG Bauunternehmung, Romanshornerstrasse 261, 8580 Hefenhofen

Grundeigentümer: part Training AG, Nordstrasse 7, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Erstellung Tiefgarage, Anbau als Zugang zur Tiefgarage

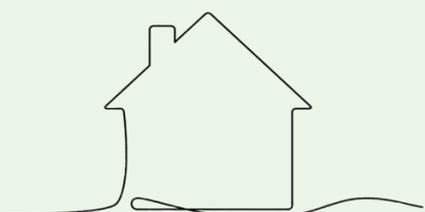
Bauparzelle: 2512, Nordstrasse 7, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 7. Februar bis 26. Februar 2025

Bauverwaltung
071 414 11 12



Stadt Amriswil



Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 21. Januar 2025 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Salt Mobile SA i.V. Swiss Infra Services SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon, Umbau bestehende Mobilfunkanlage, Weinfelderstrasse 113, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6478, Vers.-Nr. 1-1439
- Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmattstrasse 9, 9001 St. Gallen, Aufschaltung Korrekturfaktor Mobilfunkanlage ohne bauliche Änderung, Sportplatzstrasse 5, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1939, Vers.-Nr. 1-603
- Agensa AG, Pünten 5, 8602 Wangen b. Dübendorf, Umnutzung/Umbau Schulungs- und Lüftungsraum im Attika zu zwei Wohnungen, Kirchstrasse 1, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 391, Vers.-Nr. 1/1516
- Michele und Angela Contartese, Sandackerstrasse 11, 8580 Amriswil, Dachaufstockung (Erhöhung) infolge Dachausbau, Montage Aussen-Wärmepumpe, Sandackerstrasse 11, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6114, Vers.-Nr. 1/2254
- Baugesellschaft Badstube Amriswil, c/o Wäspe + Partner AG, Walenbühlstrasse 23, 9000 St. Gallen, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Erdsondenbohrungen, Kreuzlingerstrasse 31, 31a, 31b, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6204

Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 24. Januar 2025:

Götze, Justin, von Deutschland, geboren am 05. September 1997, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 27. Januar 2025:

Sax, Jerry, von Amriswil TG, geboren am 15. April 1940, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 28. Januar 2025:

Urech, Alice, von Othmarsingen AG, geboren am 05. Mai 1935, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 30. Januar 2025:

Saurwein, Ruth, von Flawil SG, geboren am 18. Januar 1927, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.

Gestorben am 31. Januar 2025:

Zwicker, Andreas, von Gossau SG, geboren am 17. April 1927, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet am Dienstag, 11. Februar 2025, um 11 Uhr, statt. Besammlung auf dem Friedhof Amriswil.

Gestorben am 01. Februar 2025:

Engeler, Paul Rudolf, von Aadorf TG, geboren am 30. November 1942, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.

Gestorben am 01. Februar 2025:

Hungerbühler, Stefan, von Hefenhofen TG, geboren am 30. Dezember 1966, wohnhaft gewesen in Hefenhofen TG. Die Abdankung findet am Samstag, 22. Februar 2025, um 10 Uhr, in der Kath. Kirche Sommeri statt.

Stadt Amriswil



Fortsetzung von Seite 1 | Schlicht, weil sie zu lang sind und zu viel Leistung erfordern. Deshalb konzentriert sich die Bus Oberthurgau vorerst auf jene Strecken, die gut mit einem Elektrobus bedient werden können und mit 200 bis maximal 250 Kilometern keine enorme Tagesleistung erbringen müssen. Die längeren Fahrzeugumläufe, die ein Tageslimit von 300 Kilometern und mehr erreichen, werden vorerst noch nicht umgestellt.

PV-Anlagen versorgen Depot mit Strom

Um das Depot entsprechend umzurüsten, sind aktuell einige Bauarbeiten notwendig. Die technische Infrastruktur muss bereitgestellt werden, so dass die Transformatoren eingebaut werden können. Zusätzlich wird eine Überdachung erstellt, so dass künftig alle Busse in oder vor der Garage unter Dach abgestellt und aufgeladen werden können. Oberhalb der Abstellplätze wird die gesamte technische Infrastruktur eingerichtet und neue Büro- und Sozialräume für die Mitarbeitenden werden erstellt. Zwar gibt es bereits bestehende PV-Anlagen auf dem Dach des Gebäudes und auch auf der neuen Überdachung vor der Garage wird eine PV-Anlage installiert, der dadurch produzierte Strom reicht allerdings nicht aus, um die Busse aufzuladen. Daher wird er für die Versorgung des Depots genutzt. Dies auch, weil die Anlage nachts, wenn die Busse aufgeladen werden, keinen Strom produzieren kann.

20 cm höher und eine Tonne schwerer

Die Lieferfrist für neue Elektrobusse beträgt je nach Hersteller und Kundenwunsch 12 bis 18 Monate. Jene fünf Busse für Amriswil sollten aber pünktlich vor der Einführung im Dezember hier sein. Für die Kundinnen und Kunden sowie für alle Interessierten werden die neuen Fahrzeuge öf-

fentlich präsentiert. Die Fahrgäste werden später nichts von der Umstellung merken – abgesehen davon, dass es in den Fahrzeugen deutlich ruhiger ist als in den dieselbetriebenen. Auch für die Chauffeure wird es nur eine minime Umstellung sein. In einer halbtägigen Schulung und während Probefahrten werden alle Mitarbeitenden instruiert. Rein optisch unterscheiden sich die neuen Fahrzeuge kaum von den bisherigen. Sie sind aufgrund der Akkupakete auf dem Dach rund 20 Zentimeter höher und etwa eine Tonne schwerer als die Dieselbusse. Mitgeführt werden pro Fahrzeug fünf Akkupakete à je 96 kWh Kapazität.

Günstiger in Unterhalt und Antrieb

Für die dieselbetriebenen Busse braucht die Bus Oberthurgau rund 400'000 Liter Diesel im Jahr. Getankt wird zu den normalen Konditionen. Aktuell kann die Zollerückstattung für den Treibstoff noch eingefordert werden, diese wird aber bald abgeschafft. So sind die Elektrobusse im Unterhalt und Antrieb deutlich günstiger als die Dieselvariante, dafür kosten sie in der Anschaffung rund doppelt so viel. Trotzdem rechnet die Bus Oberthurgau damit, dass der gefahrenen Kilometer mit einem E-Bus etwas günstiger ausfallen wird als mit einem Dieselfahrzeug. Abgeschrieben ist ein Bus in etwa 12 bis 14 Jahren, mit rund einer Million gefahrenen Kilometern. Die Dieselfahrzeuge der Bus Oberthurgau werden von der Marke MAN in Deutschland produziert und gehen nach ihrer Zeit in Amriswil in den Export. Die neuen Elektro-Busse kommen aus Polen und werden von der Firma Solaris hergestellt. Vorgesehen ist, dass bis 2028/2029 die gesamte Amriswiler Flotte elektrisch fährt. Somit werden von der Bus Oberthurgau keine neuen Dieselbusse mehr angeschafft, sondern ausgemusterte laufend durch E-Busse ersetzt. (tas)

Biodiversität in Privatgärten

Amriswil setzt Massnahmen zur **Förderung der Biodiversität im Stadt- und Siedlungsraum** um. Die ökologische Vielfalt soll dadurch den Weg in Privatgärten finden, Neophyten den Weg raus. **Dazu subventioniert die Stadt die Anschaffung von bestimmten Pflanzen für Privatpersonen.**

Interessierte sind gebeten, einen Blick in das unter amriswil.ch aufgeschaltete Handout zu werfen und sich bis spätestens am 28. Februar 2025 bei der Bauverwaltung Amriswil zu melden. Im Handout sind Fördermassnahmen, Pflanzenbeschreibungen und die reduzierten Pflanzenpreise abgebildet.

Am 22. März 2025 findet dann ein «Pflanzen-Abholtag» von 9 bis 12 Uhr auf dem Werkhof statt, wo die vorbestellten Pflanzen abgeholt werden können. An jenem Tag besteht die Möglichkeit ein Gastreferat mitzuerleben und sich von Fachpersonen beraten zu lassen.

- Frist Pflanzenbestellungen: 28.02.2025
- Pflanzen Abholtag: 22.03.2025 Abholung 9 bis 12 Uhr beim städtischen Werkhof.

Pflanzenbestellungen sind per E-Mail an silvan.keller@amriswil.ch möglich. Zudem ist mit Bestandsfotos anzugeben, ob zur Pflanzenbestellung noch Fördergelder für Entfernungen von Lorbeer oder Steingärten beantragt werden.

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil



Geburten

27. November: Arcanjo Dias, Afonso, Sohn des Dias Pinto, José Francisco und der Eduardo Arcanjo, Vanessa, von Brasilien, geboren in Münsterlingen

11. Dezember: Selimi, Tarik, Sohn des Selimi, Lavdrim und der Selimi, Elvira, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

19. Dezember: Caré, Gioia, Tochter des Care, Umberto und der Tassone, Maria Carmela, von Italien, geboren in Münsterlingen

27. Dezember: Forrer, Avaline Maléa Lienne, Tochter des Henry, Lucas Alexander Patrik und der Forrer, Shanaline Valéa Cheyenne, von Sarnen OW und Kerns OW, geboren in Münsterlingen

30. Dezember: Egloff, Maela Sofia, Tochter des Egloff, Thierry Alex und der Egloff, Silvia, von Niederrohrdorf AG, geboren in Münsterlingen

01. Januar: Kesenci, Nael Isaias, Sohn des Kesenci, Abraham und der Santana Reyes, Alejandra Maria, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

12. Januar: Mathieu, Jan, Sohn des Mathieu, Daniel Jean Joseph und der Mathieu-Tecza, Anna Emilia, von Luxemburg, geboren in Frauenfeld

13. Januar: Ismaili, Mael, Sohn des Ismaili, Veron und der Ismaili, Hasiye, von Arbon TG, geboren in Münsterlingen

Kolumne

Im Rösslibeck

Von Alex Kappeler

Als nunmehr pensionierter Amriswiler habe ich natürlich gewisse Vorteile. Zum Beispiel mehr Freizeit, aber dafür habe ich leider keine Ferien mehr. «Was tust du jetzt mit der neu gewonnen Freiheit?», ist die mir am häufigsten gestellte Frage. Nun, ich werde wohl weiter musizieren, vielleicht ein Buch verfassen, weiter Kolumnen schreiben und regelmässig das Amriville und den Stammtisch im Rösslibeck besuchen, wo sich ja inzwischen halb Amriswil versammelt. Der Stammtisch ist eine gute und soziale Institution, der auch ich immer wieder gerne fröne. Man trifft Freunde und Bekannte, kann sich austauschen, Scherze machen oder emotionalen Ballast abwerfen. Oft verhandeln wir dann mehr oder weniger schlaue die politische Lage, die Sportwelt, die aktuellen gesellschaftlichen Ereignisse oder alltägliche Begebenheiten. Wenn nichts Besonderes mehr ansteht, erzähle ich da gerne mal einen meiner vermeintlich guten Witze.

Zum Beispiel: «Sagt ein Ostdeutscher zum Westdeutschen: Wir sind ein Volk! Sagt der Westdeutsche: Wir auch!» Das fand mein deutscher Kollege Jürgen allerdings überhaupt nicht lustig, alle anderen schon.

Manchmal übertreiben wir mit dem Spass vielleicht auch. Es gibt aber auch Kollegen, die betonen, meine Witze seien so gut, dass man schon lachen müsse, bevor ich sie erzählt habe. Nun gut, jeder hat halt seine besondere Art und seine speziellen Eigenheiten. Lassen Sie mich einige dieser hochrangigen Amriswiler Persönlichkeiten aufzählen, die hier manchmal ihr Treffen abhalten.

Da ist beispielsweise Bruno, der wackere, ehemalige Lokomotivführer oder Sigi, der süffisante Anarchist. Paul, der nachhaltige Radler; Cecilia, die freundliche, manchmal altkluge Erzählerin; Jürgen, der redselige, vermeintliche Wettkönig; Angelo, der hoffnungsvolle Komiker; Leon, der gesprächige Frauenverstehrer; Heinz, der leichtlebige Skeptiker; Brigitte, die charmante Filialeiterin; Samantha, Monika, Mandy und Ramona, ihre fleissigen Kolleginnen; Alessandro, der freischaffende Schürzenjäger; Wilhelm, der anonyme Alkoholiker; Christian, der schweigsame Philosoph; Nino, der geläuterte Mafioso; Fredy, der unheimliche Schweisser und noch manch anderer interessante und bedeutsame Restaurantbesucher, den ich hier immer mal wieder gerne antreffe.

Lasst mich auch dem guten Personal im Rösslibeck mal ein Kränzchen winden. Es ist aufmerksam, freundlich, immer für einen herzhaften Spass zu haben und es sorgt für eine entspannte Atmosphäre.

Übrigens: «Fragt ein Kellner den Gast: Na, hats geschmeckt? Sagt der Gast: Also ich habe ehrlich gesagt schon besser gegessen.»

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Das Bohlenständerhaus blickt zurück

Kultur Mit wiederum viel freiwilliger Arbeit hat das Bohlenständer-Team auch 2024 wieder für den Erhalt des Hauses im Schrofen gewirkt.



Im Bohlenständerhaus werden 2025 wieder interessante Veranstaltungen durchgeführt. Bild: pd

«In einer bewegten Zeit erleben wir den Wert unserer Heimat intensiver als je zuvor und die nächste Umgebung gewinnt an Bedeutung», so eine Aussage des Schweizer Heimatschutzes. Auch das Team des Bohlenständerhauses schützt und pflegt einen Ort, der Menschen berührt und Kraft und Orientierung gibt. Mit Freude und Stolz blickt das Team auf das zurückliegende Doppel-Jubiläumsjahr des Bohlenständerhauses zurück. Das attraktive Programm stiess auf reges Interesse der Besucher. Die Hitliste der Museums-sonntage führten die «Modeschau der besonderen Art» im Juli, der Besuch der Handwerker vom Campus Galli am Oberthurgauer Museumstag und das Thema «Weben – Stoff fürs Leben» im September an. Dass mit dem Referenten Urs Müller zum Thema «Apfel» im November einer der 100 Thurgauer von Who is Who der Thurgauer Zeitung engagiert wurde, war ein zusätzlicher, glücklicher Zufall.

Unbeliebte «Untermieter»

Bevor es aber etwas zu feiern gab, stand während der Winterpause im Januar die Holzwurmbehandlung vom Keller bis unters Dach und von der Stube bis zum Saustall an. Eine Spezialfirma ging den unbeliebten «Untermieter» an den Kragen. Dank der Fronarbeit aller Mitglieder des Stiftungsrats und der Betriebskommission konnte der riesige Arbeitsaufwand innerhalb einer Woche bewältigt werden. Trotz finanzieller Beteiligung von Denkmalpflege und Stadt, riss die notwendige Massnahme ein grosses Loch in die Kasse. Dank eines grosszügigen Legats Monate später, konnte die Jahresrechnung 2024 dann aber glücklicherweise trotzdem positiv abgeschlossen werden.

Ein Abschied für immer

Leider musste die Bohlenständerfamilie 2024 aber auch von zwei Menschen

Abschied nehmen, ohne die das Museum in seiner heutigen Form und Ausrichtung nicht denkbar wäre. Im April starb in Frauenfeld Dr. Jürg Ganz. Als zuständiger Denkmalpfleger begleitete er die Rettung und Renovation des Bohlenständerhauses 1984 bis 1989 mit viel Um- und Weitsicht. Im September verstarb zudem der ehemalige Stiftungsratspräsident Heini Giezendanner. Er leitete die Geschichte des Museums während 12 Jahren.

Denkmal von nationaler Bedeutung

Das Bohlenständerhaus wurde von der Kantonalen Denkmalpflege in Frauenfeld vor einigen Jahren als Baudenkmal von nationaler Bedeutung eingestuft. Nun läuft im Rahmen einer Neuausrichtung ein Mitwirkungsverfahren in das Inventar erhaltenswerter und geschützter Objekte. Damit für das Bohlenständermuseum auch in Zukunft der Kanton zuständig ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, das Museum ins Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte aufnehmen zu lassen.

Steigende Kosten

Auch für das Bohlenständerhaus sind die Kosten für Strom, Wasser, Handwerkerleistungen, Pflege und Unterhalt des Grundstücks in letzter Zeit enorm gestiegen. Daher hat sich der Stiftungsrat entschieden, den Gönnerbeitrag per Anfang 2025 auf 30 Franken zu erhöhen. Die Mitglieder von Stiftungsrat und Betriebskommission arbeiten weiterhin ehrenamtlich.

Ausblick in das neue Museumsjahr

Das Motto der Museums-sonntage 2025 lautet «Begegnungen, die verbinden – Eindrücke, die bleiben». In diesem Sinn hofft das Bohlenständerteam, auch im neuen Museumsjahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen im Schrofen begrüßen zu können. (red)

a.lebenmitkultur



Stadtpräsident mit grossem Fussball-Herz

Videoblog Eine der grossen Leidenschaften von Gabriel Macedo ist Fussball. In seinen jungen Jahren war der Amriswiler Stadtpräsident Leistungssportler und hatte bis zu acht Trainingseinheiten pro Woche. Im Amri-Talk erzählte er letzte Woche unter anderem von dieser Zeit. An diesem Anlass im Kulturforum war auch der Kulturbeauftragte mit seiner Kamera dabei. Ein kurzer Ausschnitt vom stündigen Gespräch mit Ergänzungen von Macedos Frau und seinem Bruder, gibt es im aktuellen Video-Blog «Leben mit Kultur» zu sehen. Der Film wird auf den sozialen Medien der Stadt Amriswil und auf www.lebenmitkultur.ch zu sehen sein.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

▶ Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute!

Hochzeit

11. Februar: Emine und Muzafer Arslani, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

Geburtstage

08. Februar: Fritz Suhner, 95 Jahre, 8580 Amriswil
09. Februar: Melina Altavista, 85 Jahre, 8580 Amriswil
09. Februar: Margrit Eberhart, 102 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
11. Februar: Barbara Eberhardt, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
12. Februar: Marliese Huber, 80 Jahre, 8580 Amriswil
13. Februar: Silvia Enderli, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

Neues von der OASE – Die familiäre Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Soziales Seit Ende 2024 funktionieren die Oase-Tagesstätten Romanshorn und Amriswil zusammengelegt am Standort Amriswil. Dadurch konnten die Öffnungszeiten ausgebaut werden. Damit können Menschen mit Demenz neu an allen Wochentagen betreut werden, um deren Angehörige zu entlasten.

«Wir schätzen die OASE, denn ohne dieses Angebot wäre es kaum möglich, unsere Mutter zu Hause zu betreuen. Für unseren Vater bringt es eine Entlastung, so dass er zweimal in der Woche etwas Zeit für sich hat. Mit den freundlichen und kompetenten Betreuerinnen und Betreuern haben wir stets ein gutes Gefühl und wissen, dass sie in guten Händen ist. Auch für unsere Mutter bringt das Angebot eine willkommene Abwechslung in den Alltag.» – Dies die Aussage einer Tochter, deren Mutter in der OASE Amriswil betreut wird.

Eine wertvolle, aber belastende Aufgabe

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz (MmD) stellt für Angehörige oft eine Herausforderung dar. Betroffene möchten gerne in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Eine wertvolle, für Angehörige aber gleichzeitig sehr belastende Aufgabe. 24/7 Präsenz, ohne Pause und über Jahre hinweg. Auftankmöglichkeiten sind deshalb sehr wichtig. Einerseits für die eigene Gesundheit, aber auch, um diese fordernde Aufgabe zu bewältigen. Hier ermöglicht das Angebot der OASE eine kostengünstige Möglichkeit zur Entlastung und für MmD einen Verbleib in gewohntem sozialem Umfeld.

Zusammenlegung von zwei Tagesstätten

Im November letzten Jahres wurden die Oase Amriswil und Romanshorn zu einer Tagesstätte am Standort der Oase Amriswil zusammengelegt. Diese erweiterten Ressourcen gewährleisten seither die Öffnung der Tagesstätte von Montag bis Freitag.

Fachwissen und viel Engagement



In der Oase Tagesstätte für Menschen mit Demenz werden Betroffene betreut, damit ihre Angehörigen etwas Zeit für sich haben können.

Beatrice Vogel, die langjährige Leitung der Tagesstätte Romanshorn, setzte sich sowohl für Tagesgäste, als auch für das Personal für einen reibungslosen Übergang ein. Sie wird aber in Amriswil nicht weiterarbeiten. «Wir danken Beatrice von Herzen für ihre Mitarbeit», so Co-Leiterin Mirjam Schilling. Gemeinsam mit Petra Bolliger teilt sie sich weiterhin die Verantwortung der Tagesstätte. Durch das gemeinsame Fachwissen und viel Engagement tragen sie dazu bei, die Oase als wichtigen Bestandteil in der Gesellschaft zu festigen. Das engagierte Team bringt viel Herzblut für die Betreuung von MmD mit. So

dürfen sie weiter auf die kompetente Unterstützung von Tanya Andermatt (ehem. CO-Leitung Romanshorn) zählen. Sie leitet den Bereich Alltagsgestaltung und Aktivierung. Die Struktur des Kleinheimes ermöglicht eine individuelle Betreuung.

Sicherheit und Halt vermitteln

In den Tag startet das Team mit einem kleinen Frühstück und selbsthergestelltem Zopf der Tagesgäste. Wiederkehrende Rituale (z.B. singen, rüsten, kochen) vermitteln Sicherheit und Halt. Mit kreativem Gestalten (spazieren, spielen, malen, basteln...) wird

das Gedächtnis trainiert und die Wahrnehmung verschiedener Sinne gefördert.

Interessierte sind immer willkommen

Die teilweise ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mitarbeitenden, sowie Beiträge aus Gemeinden, Mitgliedschaften und Spenden helfen mit, die OASE zu tragen. Wer Interesse hat, in der Tagesstätte mitzuwirken oder Anfragen zu einem Platz für einen Tagesgast hat, kann sich gerne melden. Am 29. März findet von 10 bis 14 Uhr zudem ein Tag der offenen Tür statt. Mehr Informationen gibt es online unter www.oase-thurgau.ch. (red)

Jubiläumslaterne für den Garten

Andenken Vor gut einem Jahr haben die wunderschönen Laternen der Pfadi anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten «1225 Jahre Amriswil» den Weg für den Abendspaziergang geleuchtet. Im November brachten die mittleren Laternen auf dem Friedhof während den dunklen Stunden erneut etwas Licht und Hoffnung. Inzwischen gehören die Feierlichkeiten der Vergangenheit an. Wer sich gerne eine Erinnerung nach Hause in den Garten holen, oder z.B. während der Adventszeit etwas Stimmung vor dem Geschäft zaubern möchte, kann dies mit einer mittleren Laterne einfach und unkompliziert tun. Diese werden nun zum Verkauf angeboten. Der Preis für eine handgefertigte Laterne liegt bei 250 Franken. Interessierte können sich gerne bei Priska Keller unter hallo@1225.ch melden. (red)



Hermann Hess über den Brand der Kleiderfabrik

Geschichte Immer am ersten Sonntag im Monat findet in Amriswil der Museums-sonntag statt. Im Ortsmuseum wird jeweils um 15 Uhr zu einer Erzählstunde geladen. Vergangenen Sonntag war Hermann Hess zu Gast, der mit dem Bericht über den Brand der Kleiderfabrik ESCO auch einen Teil seiner Familiengeschichte erzählte.

Bevor die Erzählstunde am vergangenen Museums-sonntag im Ortsmuseum begann, wurde das langjährige Mitglied der Kommission Ortsmuseum, Walter Haas, verabschiedet. Das Team des Ortsmuseums dankt ihm für sein Engagement im Museum sowie seine Stadt- und Schlossführungen.

Zweimal Erzählstunde an einem Tag

Der Besucheraufmarsch zum Vortrag von Hermann Hess war so gross, dass er seinen Vortrag gleich zweimal vor vollbesetztem Haus halten konnte. In seinem persönlich gehaltenen Bericht über den Brand der Kleiderfabrik ESCO vor 60 Jahren und der damaligen Situation der Textilindustrie kam er auf den berühmten Nagel, der die Katastrophe auslöste, zu sprechen. Neben den beiden Produktionstrakten wurden auch zwei

Wohnhäuser zerstört. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden und die Bürogebäude mit allen wirtschaftlichen Dossiers blieben intakt. Hess' Vater stand damals vor der Entscheidung, den Wiederaufbau anzupacken oder die Kleiderproduktion an den Nagel zu hängen. Dank der finanziell guten Lage und der ausreichenden Versicherung, konnten alle Löhne weiterbezahlt werden. Die Auftragsbücher waren voll, der Absatz florierete und der Entscheid zum Wiederaufbau fiel rasch. So entstand bis 1967 die modernste Kleiderfabrik in der Schweiz.

Zu wenige Mitarbeiter und Wechselkurse

Das Problem in jenen Jahren war weniger der Verkauf der Kleider, sondern der ausgetrocknete Arbeitsmarkt. Es gab schlicht zu wenige Mitarbeiter. Nach dem unerwarteten Tod seines Vaters im Jahr 1970 übernahm Hermann Hess' Mutter die Führung der ESCO. Als 28-Jähriger trat er schliesslich in die Firma ein. Die existenzielle Herausforderung hatte bereits ab Mitte der 70er Jahre begonnen, weil die fixierten Wechselkurse nicht mehr zu halten waren. In kurzer Zeit sank die D-Mark gegenüber dem Schweizer Franken auf 80 Rappen. Die Produktion wurde zu teuer und Billiglohn-Länder übernahm

men allmählich die Textilindustrie. Robert Sallmann handelte als erster und sehr konsequent. Eine neue Produktionslinie in Portugal bedeutete genügend Arbeitskräfte und konkurrenzfähige Produktionskosten.

Von Kleidern zu Immobilien

Nachdem etwa die Hälfte des Hess-Familienvermögens als Unterstützung in den Betrieb geflossen war, sah sich Hermann Hess 1991 gezwungen, die Kleiderproduktion aufzugeben. Der jahrelange, teure und letztlich vergebliche Versuch, die Rentabilität wiederherzustellen, hatte auch zu Spannungen zwischen den Aktionären geführt. Die anschliessende Fokussierung auf das Immobiliengeschäft verlief dagegen erfolgreich. Eine berufsbegleitende Ausbildung zum Immobilien-Ökonom in Wiesbaden zeigte Hess neue Wege auf, z. B. den Umbau der Fabrikationshallen in ein Einkaufszentrum (anfänglich «Shopping Kirchstrasse», später dann «Amrville»). Eine ähnliche Revitalisierung brachte er mit der leerstehenden Raichle-Schuhfabrik in Kreuzlingen zustande. Mit diesen neuen Konzepten konnte die Entstehung von Industriebrachen abgewendet werden. Amriswil hat Hermann Hess viel zu verdanken. (red)

Weihnachtsgeschenke im Januar

Fachgeschäfte Die Amriswiler Fachgeschäfte haben über Weihnachten einen Wettbewerb durchgeführt. Nun stehen die glücklichen Gewinner bekannt.



Die drei glücklichen Gewinnerinnen mit Pascal Zurbuchen, Präsident Fachgeschäfte Amriswil. Bild: pd

Mit einer schönen Weihnachtsgeschichte rund um einen Wichtel, der in den Amriswiler Fachgeschäften fleissig Geschenke eingekauft, diese dann aber auf dem Weg zum Christkind wegen eines Lochs in seinem grossen Jutesack verloren hat, ersuchten die Amriswiler Fachgeschäfte die Kundinnen und um Kunden um Mithilfe. Wer die verloren gegangenen Geschenke in den Schaufenstern der Fachgeschäfte gefunden und richtig auf dem Wettbewerbstalon notieren konnte, hatte die Möglichkeit,

tolle Preise zu gewinnen. Nun ist bekannt, wer das Glück auf seiner Seite hatte und einen der Gutscheine gewinnen konnte. Die drei Gewinnerinnen erhalten für den ersten Platz einen Einkaufsgutschein im Wert von 300 Franken für die Fachgeschäfte, für den zweiten Platz einen 200 Franken Gutschein und für den dritten einen 100 Franken Gutschein. Die Amriswiler Fachgeschäfte gratulieren allen Gewinnerinnen herzlich und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen. (tas)

Erstes Netzwerktreffen für Vereine

Vereine Sehr viele sind in irgendeinem Amriswiler Verein dabei. Am ersten Netzwerktreffen sollen sich nun interessierte Vorstandsmitglieder austauschen können.

Die Stadt Amriswil setzt sich dafür ein, die Vernetzung der Amriswiler Vereine zu fördern. Deshalb wurden per Mail und Post alle der Stadt bekannten Vereinsvorstände zum ersten Netzwerktreffen vom Donnerstag, 3. April, ab 18.30 Uhr im Pentorama, eingeladen. Anwesende erhalten aktuelle Informationen aus dem Stadthaus und haben die Möglichkeit, sich bei einem Apéro untereinander auszutauschen. Als Referent wird der erfahrene Vereinscoach Hanu Fehr einen Vortrag zum Thema «Vereinsleben heute: Zukunft gestalten, Mitglieder begeistern!» halten. Er nimmt die Vorstände mit auf eine Reise durch Herausforderungen und Chancen des Vereinslebens von heute. Ob Jung oder Alt – für alle gibt es spannende Impulse, wie Vereine lebendig bleiben und gemeinsam wachsen können. Mit viel Humor, praxisnahen Beispielen und einem Augenzwinkern zeigt Fehr auf, wie Tradition und moderne Ansätze harmonisch vereint wer-

den können. Ein inspirierender und unterhaltsamer Vortrag für alle, die sich für das Vereinsleben in Amriswil engagieren.

Das Programm

- ab 18.30 Uhr: Empfang mit kleiner Verpflegung
- 19 Uhr: Begrüssung und Informationen durch die Stadt
- 19.20 Uhr: Referat Hanu Fehr «Vereinsleben heute»
- ab ca. 21 Uhr: Apéro und offener Austausch unter den Teilnehmenden

Anmeldung bis am 23. März möglich

Wer in einem Vorstand eines Amriswiler Vereins wirkt und gerne am ersten Netzwerktreffen vom 3. April im Pentorama teilnehmen möchte, kann sich bis am Sonntag, 23. März, bei Eliane Graf, Leiterin Fachstelle Gesellschaft, per Mail an e.graf@amriswil.ch gerne noch anmelden. (red)



Das erste Netzwerktreffen für Vereine findet am Donnerstag, 3. April, im Pentorama statt. Bild: pd

OK Osterspringen neu im Co-Präsidium geführt

Pferdesport Die Organisation und Durchführung von grösseren (Sport-)Veranstaltungen ist mit viel Zeitaufwand und Engagement verbunden. Dies gilt auch für das Osterspringen. Die Rahmenbedingungen werden immer anspruchsvoller und selbst von einem ehrenamtlichen Gremium wird von den verschiedenen Anspruchsgruppen immer mehr Professionalität eingefordert.

Seit 2007 amtet Stefan Kuhn als Präsident des Organisationskomitees. Um die Aufgaben und Verantwortlichkeiten breiter abzustützen, wird das OK neu in einem Co-Präsidium geführt. Kuhn und das bestehende OK sind überaus glücklich, dass in der Person von Alessa Vöge eine bestens geeignete und überaus motivierte Person begeistert werden konnte, um im Tandem mit Stefan Kuhn die Funktion der Co-Präsidentin auszuüben. Die bei der Thurgauer Kantonalbank als Marketing-Spezialistin mit Bereichsverantwortung tätige Ostschweizerin ist selbst passionierte Reiterin und selbstredend begeistert vom Springsport. Ihr berufliches Know-how, ihre Erfahrung in der Event-Organisation und die vertieften Kenntnisse von nationalen und internationalen Turniersport machen sie zu einer Idealbesetzung für das Co-Präsidium. Die ersten Planungs- und



Das Osterspringen-Co-Präsidium mit Stefan Kuhn und Alessa Vöge. Bild: pd

Vorbereitungsarbeiten für das Osterspringen 2025 laufen auf Hochtouren. Das OK arbeitet intensiv daran, um auch die nächste Durchführung zu einem Highlight des Schweizer Springsports und der Ostschweizer Sportagenda zu machen. Das Turnier findet vom 16. bis 21. April statt. Das im Jahr 2024 neu umgesetzte Konzept mit der Konzentration auf ein Turnierwochenende wird aufgrund der positiven Erfahrungen beibehalten.

Hochkarätiger Pferdesport in Amriswil

Das OK freut sich, dass das Osterspringen weiterhin eine Etappe der «Longines Championship Series» und somit eine Qualifikation der Elite für die Schweizer Meisterschaft ist. Auch für den Schweizer Cup wird auf dem Tellenfeld wieder um Punkte geritten. Auf der Stufe der Regionalen Teilnehmenden wird wiederum um Ranking-Zähler des in der Ostschweiz sehr beliebten OCC-Cups gekämpft werden.

WERBUNG

Mit Autogenem Training in die Tiefenentspannung:

Das Autogene Training (AT) geht über das blosse Auswendiglernen von Formeln hinaus. Es führt dich Schritt für Schritt in tiefste Entspannung und hilft dir, mehr zu dir selbst zu finden. Entwickelt von J.H.Schultz, einem deutschen Psychiater, ist AT ein bewährtes Werkzeug zur Stressbewältigung. Erlebe die befreiende Wirkung der Tiefenentspannung und der anschliessenden Bilderreise. Schon 15 Minuten steigern dein Selbstbewusstsein und deine Lebensqualität.

Praxis für praktische Psychologie
Elsbeth Bolliger
 Rägätestrasse 22
 8580 Hefenhofen / Amriswil
 Tel. 071 461 31 71 / 079 547 16 45
www.psychologische-praxis-bolliger.ch

WERBUNG

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten: Brunnenfeldstrasse 4
Heimelige 3,5-Zi-Wohnung, Hochparterre, Rollstuhlgängig mit
 schönem Garten, **Telefon 071 672 27 61**

Liebe Kunden und Partner vom **GENIAL DELIKAT STORE**. Aus dem Winterschlaf zurück sind wir zu den gewohnten Zeiten: Do + Fr 13.30-18.30 und Sa 9-12 ab sofort wieder für euch da. Wir freuen uns, euch an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn begrüßen und begeistern zu dürfen, euer GENIAL DELIKAT STORE-TEAM.

Hey liebe Ginial-Bar-Freunde! Die **Ginial-Bar** öffnet dieses Jahr das erste Mal am **Montag 10.2.25 ab 17.00 Uhr** an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn ihre Tore. Mit Gin, Dinner und Sound von **THE GASOLINE BROS**. Wir freuen uns auf dich! Cheers – dein Ginial-Team.

Gesucht Bürohilfe / Stundenweise, Buchhaltung/ Mehrwertsteuer, der Arbeitsort wäre in Amriswil, Telefonnummer 079 696 35 35

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.– Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
 inserate@stroebele.ch; 071 466 70 50

Hefenhofen Oberthurgau
 Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.



**Politische Gemeinde Hefenhofen
 Baugesuch**

Bauherr: Hungerbühler Beat und Helene, Im Dörfli 17, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Hungerbühler Beat und Helene, Im Dörfli 17, Auenhofen, 8580 Hefenhofen

Bauvorhaben: Installation einer Sole-Wasserwärmepumpe

Parz. -Nr./Ort: 92, Im Dörfli 17, Auenhofen, 8580 Hefenhofen

Bauaufgabe: Vom 07.02.2025 bis 26.02.2025, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen

Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Brüschiwil, 07.02.2025 Bauverwaltung

**VOLLEY
 AMRISWIL**

Sonntag, 9. Februar 2025

**17.00 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld**

Champions Round NLA

**Volley Amriswil –
 Lausanne UC**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Wir bauen um

Erdgeschoss -> ab Februar bis ca. Dezember 2025

- Auszug und Rückbau von "do it + garden" und "Micasa"
- Erstellung neuer Mietflächen
- Erweiterung der Kundenzone West
- Erstellung neuer Kundeneingang und Treppenhauskern West
- Erstellung neuer Aussenparkplätze West
- Interne Umzüge von bestehenden Mietern sowie Neueröffnungen
- Rückbau der Rolltreppen ins OG / Schliessung der Decke im EG

Obergeschoss -> ab November 2025

- Abkopplung vom Einkaufszentrum
- Rückbau und Umnutzung der bestehenden Flächen

Vielen Dank für Ihr Verständnis
 und Ihre Treue!

STADTMARKT OBERTHURGAU, Amriswil

amrville

Hefenhofen Oberthurgau
 Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.



Politische Gemeinde Hefenhofen

**Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)
 Gemeinde, Ort:** Hefenhofen, Sonnenberg,
 Chressibuech, Hatswil

Strasse, Weg: Chressibuechstrasse, Schulstrasse, Chatzerüti

Antragsteller: Gemeinde

Auflage: 07.02.2025 bis 26.02.2025

Anordnung: Fahrverbot, Vortrittsregelung mit STOP

Mit Eingabe vom 12. Dezember 2024 beantragt die Gemeinde dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.13 "Verbot für Motorwagen und Motorräder" mit Zusätzen "Zubringerdienst und Landw. Verkehr gestattet", "ab 500 m" und "ab 90 m" und 3.01 "Stop" mit entsprechender Bodenmarkierung gemäss Situationsplan vom 13. Dezember 2024.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Hefenhofen oder auf www.hefenhofen.ch eingesehen werden.

Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Gemeinde 07.02.2025

PRODUKT DES MONATS 10% FEBRUAR 2025



Arbonerstr.62
 8590 Romanshorn

Do&Fr: 13.30-18.30
 Sa: 9.00-12.00

Online Bestellen:
shop.genialdelikat.ch



Mit Leucom surfen
 und shoppen.



Bis 31.3.2025:
 Leucom Internet
 schnappen und für
CHF 200.–
 bei ep-schlatter.ch
 shoppen!



Bahnhofstr. 29
 8580 Amriswil
 Tel. 052 552 52 00

leucom

IMMOZIONALE
 IM THURGAU ZUHAUSE

**SONDERSCHAU:
 ENERGIE UND
 E-MOBILITÄT**

EINTRITT FREI!

MESSE FÜR BAUEN, ENERGIE, WOHNEN UND FINANZIERUNG
14.-16.02.25 | KREUZLINGEN WWW.IMMOZIONALE-TG.CH

Danke

Kreuzlingen

HEV Kanton Thurgau

Kreuzlinger Nachrichten

SVIT OSTSCHWEIZ

GAG | Giger Treuhand

Sponsoren

1000 Sonnen-Dächer Swiss AG
 AUTONOME NACHHAFTIGKEIT | ENERGIE
 mit Solar und Speicher

hplus green
 Live Kommunikation
 Menschen

Hauptsponsorin

Thurgauer
 Kantonalbank

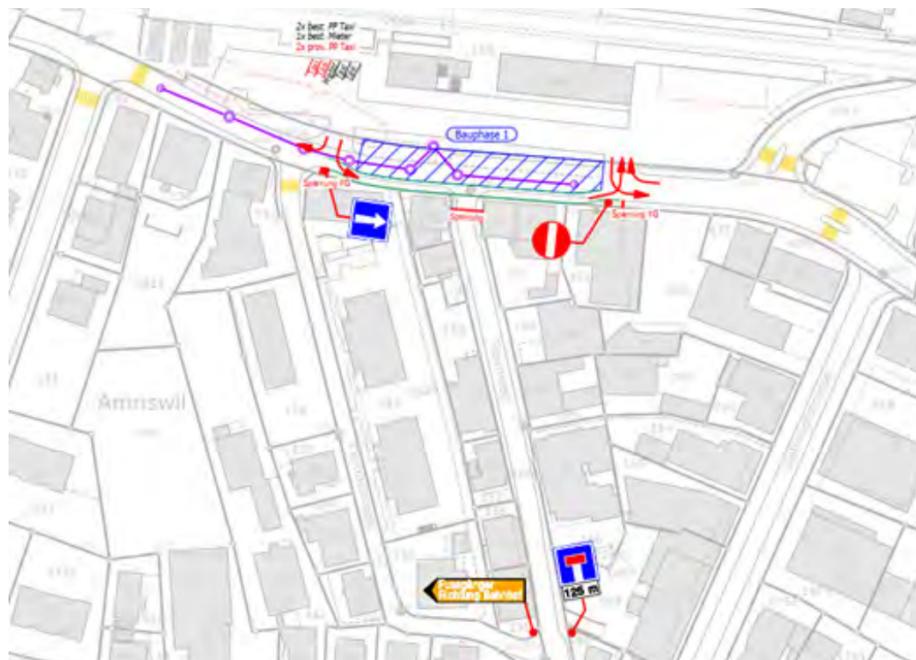
Behinderungen durch Kanalarbeiten an der Poststrasse

Verkehr In der Poststrasse muss der Schmutzwasserkanal saniert werden. Die Arbeiten werden am kommenden Montag, 10. Februar, aufgenommen und circa acht bis zehn Wochen andauern. Es gibt drei Werksetappen, in welchen der Verkehr umgeleitet oder im Einbahnregime geführt wird.

Die bestehende Mischwasserableitung in der Poststrasse, im Abschnitt Liegenschaft Nr. 5 bis Nr. 17, ist teilweise zu klein, um das anfallende Abwasser schadlos abführen zu können. Auch vom baulichen Zustand her besteht für die Abwasserrohre dringlicher bis mittelfristiger Sanierungsbedarf. Auf einer Länge von rund 130 Metern werden die alten Rohre bis zu einer Tiefe von knapp 4 Meter unter Boden abgebrochen und durch neue Leitungen mit einem Durchmesser von bis zu 500 Millimetern lagegleich ersetzt.

Arbeiten wurden vergeben

Die auf der Südseite der Poststrasse liegenden Gestaltungsplangebiete Ost (GP Zentrum Rhomberg Bau AG) und West (La Vita) sollen in der späteren Umsetzung hauptsächlich an diesen Kanal angeschlossen werden. Auch angesichts des Baubeginns in diesem Frühling für die neue Gestaltung des Bahnhofplatzes und der anstehenden Sanierung der Poststrasse macht es Sinn, vorgängig dieser Bautätigkeiten den Kanal zu erneuern. Der Stadtrat hat an der Sitzung vom 21. Januar die Tiefbauar-



In der ersten Etappe wird die Einfahrt Rennweg in die Poststrasse für den gesamten Verkehr (auch Fussgänger) für ca. 5 Wochen gesperrt. Die Liegenschaften am Rennweg sind jederzeit von der Südseite her zugänglich und können über die Diana- oder Bahnhofstrasse verlassen werden.

beiten an die Firma Strabag AG, Amriswil, vergeben. Die Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten werden durch das Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG, Amriswil, ausgeführt.

Arbeiten dauern ca. bis Ostern

Mit den Bauarbeiten wird am kommenden Montag, 10. Februar, begonnen. Die Baustelle wird zirka 8 bis 10 Wochen bestehen und soll entweder vor oder kurz nach Ostern abgeschlossen sein. Um möglichst wenig Verkehrsbehinderungen zu schaffen, wird die Baustelle in drei Bauetappen unterteilt. Der Durchgangsverkehr wird in dieser Zeit auf der südlichen Strassenhälfte mit einem Einbahnsystem von West nach Ost erfolgen. Der Busbetrieb der Autokurse Oberthurgau kann mit diesem Verkehrsregime und mit kleinen Einschränkungen aufrechterhalten werden. Der Stadtrat und die städtische Bauverwaltung bitten die Verkehrsteilnehmenden, die angrenzenden Hauseigentümer, die Anwohnenden und die Geschäftsbetreiber um Verständnis für die Bauarbeiten und die damit verbundenen Umstände. (red)

WERBUNG

Holzbau Kühne
 holzbaukuehne.ch
 Inh. Peter Kühne
 Buchackernstrasse 16
 8581 Schocherswil
 Tel. 079 237 62 94
 info@holzbaukuehne.ch

Holzbau
 Innenausbau
 Umbauten
 Sanierungen
 Wärmedämmungen
 Fensterbau
 Bodenbeläge
 Terrassen

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn

Meisterschaft
 Samstag, 8. Februar 2025
 17.30 Uhr
 EZO Romanshorn

Pikes EHC Oberthurgau : SC Herisau

GIGER & HEUSI
 STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
 Reparaturen, Stoffersatz,
 Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
 Storenservice GmbH
 Amriswil

Service-Telefon:
 071 410 05 84
 gigerheusi.ch

GEMEINSAM. ZUKUNFT. GESTALTEN.
GREGOR AMMANN
 AM 9.2.25 IN DIE SCHULBEHÖRDE

Brunch-Workshop
 Leitbild Alter & Gesundheit

1. Workshop
 Analyse der aktuellen Situation

Samstag, 22. Februar, 9.30 - 12 Uhr
 Saal APZ, inkl. Brunch
 Anmeldung bis Sonntag, 9. Februar an:
 e.graf@amriswil.ch

Stadti Amriswil

Hair Dream Coiffure – 20 Jahre in Amriswil

Gewerbe Seit zwei Jahrzehnten zaubert Sonja Bisignano täglich zahlreichen Kundinnen und Kunden einen neuen Haarschnitt, eine neue Haarfarbe oder aber eine schöne Festfrisur. Neben der Ausbildung von Lernenden hat sie in den vergangenen 20 Jahren auch ihr Geschäft laufend modernisiert und umgestaltet.

Manchmal kann sie es selber kaum glauben. Vor nun schon 20 Jahren eröffnete Sonja Bisignano Heine ihren Salon «Hair Dream Coiffure» in Amriswil. «Es erfüllt mich mit grossem Stolz, nach vielen Höhen und Tiefen jetzt da zu stehen wo ich heute bin», sagt sie. Der Umgang mit den Kunden liegt ihr sehr am Herzen. Dass sie ihre kreative Seite ausleben und gleichzeitig den sozialen Umgang mit ihrer Kundschaft pflegen kann, macht den Beruf zu ihrem Traumjob. «Ich kann wirklich sagen, dass ich jeden Moment meines Schaffens geniesse», erzählt sie weiter. Seit 2014 gehört auch Jessica Tinner zum Team. Zufriedenheit, Fröhlichkeit und vor allem die Kundentreue sind für Bisignano das Wichtigste. Mit Herzblut und Leidenschaft steht sie ihren Kundinnen und Kunden zur Seite, um deren Wünsche zu erfüllen und ihnen ein rundum schönes Erlebnis zu bieten.

Vom Nagelstudio zum Make-up-Studio

Der Coiffeur-Salon von Sonja Bisignano befindet sich im Obergeschoss des Rennwegs 7, während im Untergeschoss bis 2024 ein Nagelstudio betrieben wurde. Im April vergangenen Jahr hat die Coiffeuse das bestehende Nagelstudio aufgelöst und nach einer umfangreichen Renovation im Juni ein «Permanent Make-up-Studio» eröffnet. Diese Erweiterung ergänzt das bestehende Coiffure Angebot und bietet den Kundinnen und Kunden neue, innovative Schönheitslösungen.

Ausbildung und Nachwuchsförderung

In den vergangenen 20 Jahren bildete Bisignano als Coiffure-Meisterin sieben Ler-



Sonja Bisignano (sitzend) und Jessica Tinner im «Hair Dream Coiffure»-Salon am Rennweg 7 in Amriswil. Immer mit dabei auch «Juniorchef» Simba.

Bild: pd

nende zu Coiffeuren mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis aus. Zudem haben sechs weitere Lernende ihre Zusatzlehre in ihrem Geschäft abgeschlossen. Mit grossem Engagement und Leidenschaft war sie Lehrmeisterin. «Doch durch private Umstände habe ich mich dazu entschieden, dass ich wieder mehr Zeit für mich alleine und meine Kunden haben möchte und habe schweren Herzens die Zusatzaufgabe der Lehrmeisterin aufgegeben», erklärt sie.

Frischer Wind und neue Perspektiven

Da sich Bisignano in der Gegenwart älterer Menschen sehr wohl fühlt, setzte sie sich dafür ein, sich mehr mit Schnitt und Frisur von Senioren zu beschäftigen. «Was könnte denn schöner sein, als ältere Menschen mit einer neuen Frisur zum Strahlen zu bringen», sagt die Friseurmeisterin. Seit August 2023 sind also Jessica Tinner und Sonja Bisignano nun jeden Donnerstag im APZ Amriswil tätig und verwöhnen die Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein herzliches Dankeschön für die Treue

Vergangenes Jahr wurde der gesamte Salon sowie das Studio am Rennweg 7 renoviert. Mit einem neuen Layout, einem frischen Logo, neuen Visitenkarten sowie einer neuen Website wurde das gesamte Erscheinungsbild modernisiert. «Nun ist es nach 20 Jahren an der Zeit, all unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und die teils jahrelange Treue Danke zu sagen», so Bisignano abschliessend. (red)

Hundeeziehungskurse in Amriswil



Im März startet der nächste Erziehungskurs.

Bild: pd

Hundesport Ab Donnerstag, 6. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr, findet der nächste Erziehungskurs des Kynologischen Vereins Amriswil statt. Der Kurs dauert 10mal je eine Stunde und findet in Amriswil statt. Das Thurgauer Hundegesetz schreibt vor, für alle Hunderassen, ab der 16. Lebenswoche einen Kurs über die praktische Hundeeziehung zu besuchen. Der Kurs muss mit dem eigenen Hund innerhalb eines Jahres nach dem Erwerb des Hundes absolviert werden. Weitere Informationen dazu gibt es auch online unter www.hundesport-amriswil.ch oder barbara.rickenbach@gmail.com. Es hat noch wenige Plätze frei. Der KV Amriswil bietet auch verschiedene Begleithunde-, Agility-, SchaSu-, Spass Sport- und Familienhundegruppen an.

Ökumenischer Glaubenskurs

Kirche Jeder Mensch hat Fragen. Und jeder sollte diese auch stellen können. Gerade zu Glaube und Kirche, gerade in der heutigen Zeit. Gelegenheit dazu bietet der Glaubenskurs «Alphalive» im Februar und März. Die evangelische und katholische Kirchgemeinde veranstalten diesen gemeinsam. Nach einem Impulsreferat werden in lockerer Atmosphäre vertieft zentrale Themen des christlichen Glaubens diskutiert. Unter anderem wird gefragt, wer Jesus Christus tatsächlich ist, wie die Bibel gelesen wird, oder was und wie Beten nützt. Da der Kurs ökumenisch ist, ergeben sich dabei angelegte, wertvolle und horizonterweiternde Gespräche. Nähere Informationen gibt es unter www.evangel-amriswil/alphalive. Unverbindlich kennen lernen kann man «Alphalive» am Schnupperabend zum Thema «Hat das Leben mehr zu bieten?». Dieser findet am Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr, in der katholischen Unterkirche statt. Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig.

Der Handballclub Amriswil reist nach Davos

Handball Am vergangenen Wochenende haben sich die Handballerinnen und Handbal-

ler des Handballclubs Amriswil noch einmal ausruhen können, um ein hoffentlich siegreiches Wochenende zu erspielen. Im Anschluss an die noch ausstehenden Partien reist der HCA am Sonntag nach Davos, um sportlich auch auf der Piste Vollgas zu geben. Wer den HCA auswärts unterstützen möchte, kommt in Frauenfeld gleich doppelt auf seine Kosten. Am kommenden Wochenende spielen auswärts die MU15 gegen die SG FFW um 13.45 Uhr in Frauenfeld Rüegerholz, die FU18 gegen die SG Frauenfeld um 15.30 Uhr in Frauenfeld Rüegerholz, die FU14 gegen den LC Brühl Handball um 15.30 Uhr in St. Gallen Kreuzbleiche und das Herren 1 gegen den KTV Wil um 16.45 Uhr in Wil Lindenhof. Die letzten Wochen vor dem Amriswiler Schülerhandballturnier brechen an. Die Primarklassen können sich noch immer anmelden und sich auf ein spannendes Turnier freuen. Der HCA freut sich ebenfalls über Anfragen für Handballektionen im Schulsport.

Mini-Glöggli-Probe beim Amriville

Guggenmusik Endlich ist wieder Fasnacht: Bunte Kostüme, ausgelassene Stimmung – und natürlich Guggenmusik. Die Glöggli Clique Amriswil lädt deshalb auch in diesem Jahr wieder alle fasnachtsbegeisterten Kin-

der zur öffentlichen Mini-Glöggli-Probe ein. Morgen Samstag, 8. Februar, ist es so weit: Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Amriville-Vorplatz. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust haben, einmal mit der Glöggli Clique mitzuspielen. Es braucht dazu nur ein Rhythmus-Instrument – eine Pauke, eine Rassel, Cynellen oder Pfannendeckel – und einen geeigneten Gehörschutz. Die Kinder dürfen zuerst zusammen mit der Glöggli Clique einige Stücke spielen, quasi als WarmUp. Im Anschluss studieren die Glöggli zusammen mit den Mini-Glögglis einen Rhythmus ein, welcher am GlöggliAir, am 8. März, gemeinsam vor grossem Publikum aufgeführt wird. Alle Informationen dazu werden später auf der Website gloegglinet.ch veröffentlicht. Die Glöggli Clique Amriswil freut sich auf viele Mini-Glögglis.



Die Mini-Glöggli-Probe findet morgen statt.

Bild: pd

Suppentag im evang. Kirchengemeindehaus

Kirche Morgen Samstag, 8. Februar, sind alle Interessierten herzlich zum Suppen-Zmittag eingeladen. Die Organisierenden freuen sich, alle Hungrigen mit einer feinen Gersten- oder Gemüsecrèmesuppe mit Wienerli und Kuchen verwöhnen zu dürfen. Die Speisen dürfen auch abgeholt werden, wenn jemand lieber zuhause essen möchte. Der Erlös ist bestimmt für das «...mir hälfed»-Projekt Onesimo Strassenkinder auf den Philippinen. Dankbar sind die Organisatoren zudem für Kuchenspenden und freuen sich auf viele Besucher.

Handball im Januar

Handball Am Donnerstag vergangene Woche spielte die erste Frauenmannschaft auswärts in Wil. Die zweitplatzierten Wilerinnen hatten nach einem klaren Sieg kurz vor den Weihnachtstagen keine grossen Befürchtungen. Motiviert und gut vorbereitet zeigte sich das Frauen 1 von einer ganz anderen Seite. Die heimische Torfrau hielt diverse Angriffe und wurde von einer starken Verteidigung unterstützt. Auch im Angriff war das Team gefährlich und angriffslustig, sodass es zur Halbzeit 15:15 stand. Das Ergebnis hielt sich konstant ausgeglichen, bis die Amriswilerinnen für ein paar Minuten in der Verteidigung schliefen und im Angriff des Öfteren die Torumrandung trafen. So endete das Spiel leider doch mit einer Niederlage für den HCA (31:26). Auch das Herren 1 spielte auswärts am Samstag. Zum Auftakt der Sportferien unterlag die Mannschaft dem HC Goldach-Rorschach 1 rasch. Der klare Rückstand zur Halbzeit wurde in der zweiten Hälfte zwar nicht ausgebaut, konnte aber auch nicht mehr aufgeholt werden (40:29). Für weitere Spiele des HCA muss bis zum zweiten Februarwochenende gewartet werden. Weiterhin können sich Schulklassen für das Amriswiler Schülerhandballturnier anmelden, sodass die Leidenschaft für den Handball weitergegeben werden kann.

Save the Date: Abendunterhaltung

Chor Heute Freitag, 7. und morgen Samstag, 8. Februar, laden die Castello Sängers aus Amriswil zusammen mit dem gemischten Chor Dozwil gemeinsam zu ihrer Abendunterhaltung 2025 ein. In der Mehrzweckhalle Dozwil werden die beiden Chöre ab 20 Uhr ihr Können zeigen. Vorab, ab 18 Uhr, wird jeweils zur Stärkung ein feines Nachtessen serviert. Traditionell darf natürlich auch die Aufführung eines unterhaltsamen Theaterstücks in zwei Akten nicht fehlen. «Save the date» heisst nicht nur das Stück, save the date heisst hoffentlich auch das Motto für zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Nein zum Hallenbad

Politik Die Aufrecht Thurgau Ortspartei Amriswil lehnt den zur Abstimmung am 9. Februar 2025 vorliegenden Kredit zur Planung eines Hallenbades ab. Mit dem geplanten Hallenbad wird der Steuerfuss massiv ansteigen und schmälert so einerseits die Attraktivität von Amriswil, andererseits ist dies für die Einwohnerinnen und Einwohner eine unzumutbare Last. Die Partei denkt langfristig und mit Vernunft. Das angestrebte Projekt ist in der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt weder nötig noch zwingend. Ebenfalls kritisiert sie den Alleingang der Stadt Amriswil. Denn ein solches Projekt sollte mit anderen grösseren Standortgemeinden wie Romanshorn oder auch Arbon zusammen durchgeführt werden. Die

Partei empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den beantragten Kredit für die Planung am 9. Februar 2025 abzulehnen. Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Robin Spiri (robin.spiri@aufrecht-thurgau.ch) und Franz Bammertz (franz.brammertz@aufrecht-thurgau.ch) gerne zur Verfügung.

«Es war einmal...»

Konzert In den Märchen ist die Welt verzaubert. Für die Kunst der Romantik war dieser Zauber auch im Alltag spürbar. So hat der Komponist Robert Schumann 1853 seine sublimen, leider selten gespielten «Märchen-erzählungen» komponiert, in denen sich viel Menschliches spiegelt. Schumanns viersätziges Werk steht im Zentrum einer Reise durch Märchen und Volksmusik: Die Geigerin Tabea Frei, der Klarinetist Gurgin Kakoyan und der Akkordeonist Paolo d'Angelo spielen Volkslieder aus der ganzen Welt, die von lokalen Märchen inspiriert wurden. Damit geht das Trio 2025 auf Tournee. Die Welt unterliegt einem Zauber – was nicht bedeutet, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Aus Schweden zum Beispiel stammt das Lied «Herr Mannelig». Darin wird ein Mann von einer Waldjungfrau um seine Hand gebeten. Sie verspricht ihm viele Geschenke – doch er lehnt ab, weil sie eine Heidin ist. Positiv gestimmt ist dagegen das armenische Lied «Qele qele», das zum Tanz und zur Lebensfreude animiert. Die Geigerin Tabea Frei und der Akkordeonist und Organist Paolo D'Angelo treten regelmässig zusammen auf, zuletzt waren sie auf Tour mit dem Panflötisten Urban Frey. Für das Programm «Es war einmal... Eine Reise durch Märchen und Volksmusik» haben sie sich nun mit dem Klarinetisten und Instrumentenbauer Gurgin Kakoyan zusammengetan. Das Konzert in Amriswil findet am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr im Kulturforum statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Infos unter www.klangfreude.ch.

Sportlicher Ausgleich

Turnen Wer hat sich vorgenommen, sich wieder mehr zu bewegen, und sucht nach einer unkomplizierten Möglichkeit? Dann weiss der Turnverein Amriswil genau das Richtige. Das polysportive Turnen findet jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle Tellenfeld in Amriswil statt. Egal, ob Jung oder jung geblieben, fit oder Einsteiger: Hier ist jeder und jede willkommen – ganz ohne Leistungsdruck. Nach einem lockeren Aufwärmen geht es vielseitig weiter: Unihockey, Volleyball, Hallen Fussball, Badminton und viele weitere abwechslungsreiche Sportarten stehen auf dem Programm. Zwischendurch nehmen die Turner auch an Plauschturnieren teil – für alle, die Lust haben, sich spielerisch mit anderen zu messen. Also Sportschuhe einpacken und unverbindlich vorbeischaun – Der Turnverein freut sich auf neue Gesichter. Weitere Infos gibt es jederzeit auch online unter www.tvamriswil.ch. Fragen? Dann gibt Roland Salzmann unter 079 349 77 00 gerne Auskunft.

Tanzvergnügen für Tanzbegeisterte

Tanzen Das Alters- und Pflegezentrum lädt alle Interessierten zur Tanzveranstaltung in den APZ-Saal ein. Tanzbegeisterte sind eingeladen, das Tanzbein zu Schlager, Oldies und volkstümlicher Musik zu schwingen. Guido Specker und die Taxitänzer sorgen dafür, dass alle auf ihre «Tanz-Kosten» kommen. Der Anlass findet am Mittwoch, 12. Februar, ab 15 Uhr statt. Die Organisierenden freuen sich auf zahlreiche Tanzbegeisterte. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Erfolgreicher «Advent in der Obermühle»

Anlass Schon wieder können Susanna und Hans Merk auf einen schönen und erfolgreichen «Advent in der Obermühle» zurückblicken. Der Verkauf der Deko-Artikel während der Ausstellung war wie in den vergangenen Jahren eher verhalten, obwohl auch nach der Ausstellung der Bauwagen noch rege besucht und auch im Schloss Hagenwil noch einiges verkauft wurde. Die «Sternlibar» war geheizt, gemütlich und hat wesentlich zum Erfolg beigetragen. War früher der Anteil «Beiz» bei ca. 30 Prozent, so beträgt er im vergangenen Jahr doch knappe 50 Prozent. So konnte schliesslich der schöne Betrag von 7000 Franken zusammengetragen werden. Dieser wurde je zur Hälfte an das «Heimetli» und an «Brokids» weitergegeben. Dieser Erfolg war einmal mehr nur dank dem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern und Spendern möglich. Susanna und Hans Merk bedanken sich von Herzen bei allen, welche zum Erfolg beigetragen haben und freuen sich bereits auf den «Advent in der Obermühle» vom 21. bis 30. November 2025.

«Celtic Winter» – Keltische Weisen aus GB

Konzert Morgen Samstag, 8. Februar, um 11.11 Uhr, wird Thomas Haubrich in der kath. Kirche Amriswil unter dem Motto «Celtic Winter» auf Orgel und Cembalo keltische und volkstümliche Weisen und Lieder aus England, Irland und Schottland präsentieren. Das Konzert ist Teil der Orgelkonzertreihe «Elf nach Elf» im Rahmen der Amriswiler Konzerte. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende findet eine Kollekte zur Deckung der Kosten statt. Im Anschluss an die Matinee besteht die Möglichkeit, an einer kurzen Orgelführung am neuen Konzertspieltisch teilzunehmen. Das Konzert wird bereichert durch Bildimpressionen aus Schottland und England.

Lernen für eine bessere Zukunft

Soziales Rund 50 Kinder in zwei Kindergärten- und einer Primarschulklasse durften vor fünf Jahren in der Sowing Hope School in Birere, Uganda, ihren ersten Schultag erleben. Mit Spenden aus der Schweiz wurde das Gebäude gebaut und die einheimischen Lehrpersonen angestellt. Die Schule ist für Kinder gedacht, die sonst keine Gelegenheit haben, eine Schule zu besuchen. Hinter dem Projekt steht der Amriswiler Verein «Olutindo Uganda», der 2017 von Willi Hausammann, seiner Tochter, seinem ugandischen Schwiegersohn und weiteren Helfern gegründet wurde. Der Schulbetrieb konnte wachsen. Heute umfasst die Schule mit mehr als 10 Lehrpersonen über 160 Schüler. Ziel ist der Ausbau zu einer vollständigen, in Uganda anerkannten Schule mit sieben Primarschulklassen. Neben dem notwendigen Grundwissen wie Englisch, Lesen, Schreiben und Rechnen, wird in den letzten Klassen auch praktisches Handwerk gelehrt. Die Kinder sollen nach Abschluss der Primarschule in der Lage sein, einen Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt zu leisten. Schon bald werden 300 Kinder die Schule besuchen. Es entstand die Symbiose «Olutindo», eine Brücke zwischen der Schweiz und Uganda. In der Schweiz wird Planung und Finanzierung gesichert, in Uganda der Betrieb mit Schulleiter und lokaler Lehrerschaft geführt. Am 15. Februar, um 14.30 Uhr, berichtet Willi Hausammann im Saal des APZ in einem öffentlichen Anlass über Uganda, das Schulwesen, die Entstehungsgeschichte der Schule und stellt weitere Projekte des Vereins vor. Unterstützt wird er u.a. von zwei Ugandern, die in Amriswil leben.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 07.02. Tipp!

Chris & Mike - Smile, Piano Entertainment, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG | 08.02.

Orgelmatinée «elf nach elf», 11.11 Uhr, katholische Kirche St. Stefan
Suppentag, 11.30 Uhr, evang. Kirchengemeindehaus Amriswil

SONNTAG | 09.02.

Eidgenössische Volksabstimmung

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr,

Turnhalle Egelmoos

Volley Amriswil - Lausanne UC Cupspiel,

17 Uhr, Tellenfeld

«Es war einmal...», 17 Uhr, Konzert,

Kulturforum Tipp!

MONTAG | 10.02.

Achtsamkeit - Bewusster leben und entscheiden, 18 bis 21 Uhr, Hub 26

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr,

Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 11.02.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche

MITTWOCH | 12.02.

Mittagstisch Pro Senectute, 11.30 Uhr,

Restaurant Egelmoos, APZ

Tanznachmittag Taxidancer, 15 Uhr, APZ

DONNERSTAG | 13.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG | 15.02. Tipp!

Workshop «Gesamterneuerungskonzept»,

9.45 Uhr, Pentorama, nur mit Anmeldung

Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 Uhr,

Bibliothek

Lernen für eine bessere Zukunft, 14.30 bis

16 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum

SONNTAG | 16.02.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle

Freiestrasse

MONTAG | 17.02.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr,

Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 18.02.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche

Amriswil

DONNERSTAG | 20.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Kirchengemeindeversammlung, 19.30 Uhr,

Evang. Kirchengemeindehaus Amriswil

FREITAG | 21.02. Tipp!

Julia Steiner - Warum du morgen noch

leben könntest, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG | 22.02.

Ökumenische Chinderchile, 9.30 Uhr,

Katholische Kirche St. Stefan

Brunch-Workshop Leitbild Alter &

Gesundheit, 9.30 bis 12 Uhr, Saal Alters-

und Pflegezentrum, nur mit Anmeldung an

e.graf@amriswil.ch Tipp!

Volley Amriswil vs TSV Jona Volleyball

Cupspiel, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Women-Edition, 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG | 23.02. Tipp!

Kapelle Gäätligruess Gonten, 11.30 Uhr,

Kulturforum

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle

Egelmoos

Godi Amriswil, 19 Uhr, Pentorama

MONTAG | 24.02.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr,

Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 25.02.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche

Amriswil

MITTWOCH | 26.02.

Marimba Konzert, 15 Uhr, Saal Alters- und

Pflegezentrum

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Chris & Mike



ENTERTAINMENT Chris & Mike – Smile

Fr, 07. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Chris & Mike sind bekannt dafür, dass sie sich stets neu erfinden und dabei den Fokus ihrer Musikvielfalt nie aus den Augen verlieren. Auch das aktuelle Bühnen-Projekt der Brüder ist gespickt mit Überraschungen musikalischer und unterhaltsamer Art. Mit der Show «Smile» beweisen Chris & Mike, dass neu Kreiertes mit Bewährtem sowie Altes mit Modernem elegant und faszinierend kombiniert werden kann.

MATINÉE Orgelmatinée «elf nach elf»

Sa, 08. Februar, 11.11 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan Amriswil
Eine halbe Stunde voller beeindruckender Klänge: Die Amriswiler Konzerte laden ein, innezuhalten und die einzigartige Klangwelt der Orgel zu geniessen. Im Anschluss kann die Orgel bei einer kurzen Führung aus nächster Nähe erlebt werden.

KONZERT «Es war einmal...»

So, 09. Februar, 17 Uhr, Kulturforum
Eine Reise durch Märchen und Volksmusik – mit Violine, Viola, Klarinette und Akkordeon.

KABARETT Julia Steiner – Warum du morgen noch...

Fr, 21. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
«Warum du morgen noch leben könntest» ist eine Reise durch das Leben einer jungen Frau, die mit 6 ihren Vater verloren, mit 14 eine Angststörung entwickelt hat, trotz allem erfolgreiche Slammerin und hippe Lehrerin geworden ist und mit ganz viel Selbstironie davon erzählt, wie sie sich jeden Tag wieder neu fürs Leben entscheidet.

MUSIK Women-Edition

Sa, 22. Februar, 20 Uhr, Pentorama
Albanisches Festival mit Sinan Hoxha, Shkurte Gashi, DJ G-Mix und Tupanshow.

KONZERT Kapelle Gätligruess Gonten

So, 23. Februar, 11.30 Uhr, Kulturforum
Weil Jonah und Shania Ulmann im Gätli in Gonten wohnen nennt sich die Jungformation Kapelle Gätligruess. Jonah spielt Hackbrett, seine Schwester Shania Handorgel und Bassgeige. Ergänzt wird die Kapelle durch Tanja Fässler am Klavier. Sie spielen mit viel Freude seit ihrer Kindheit zusammen. Das Konzert ist verbunden mit einem Appenzeller Menü: «Chäsmageroone, Südworscht mit Epfelmues ond Schlorziflade».

KONZERT Marimba-Konzert

Mi, 26. Februar, 15 Uhr, Saal, APZ
Simon Wunderlin spielt Schweizer Volkslieder auf der Marimba. Anekdoten, Charme und Humor runden sein Wirken ab.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:

FISCHER MASSIV HOLZ MÖBEL
ARVEN BETT SYSTEME

CHÄSI-LADE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Hefenhofen, Romanshornerstr. 253

Autogarage Ch. Wüest GmbH
Im Vorland 3, 8580 Amriswil
T +41 71 411 20 40
info@toyota-amriswil.ch
www.toyota-amriswil.ch

Hörberatung Roth
Top-Hörgeräte zu Top-Preisen
Amriswil Bahnhofstrasse 15 071 411 77 22
Romanshorn Alleestrasse 28 071 463 43 27
www.hoerberatung-roth.ch

STUTZ

METALLBAUTECHNIK BÜHLER AG
AMRISWIL 071 / 411 12 05
www.buehlerag.ch

GARAGE HOFER
ALTIANO AMRISWIL
garagehofer.ch

Schrepfer Partner
Versicherungstreuhand

optiker svec

BERNINA Thurgau
Näh-Shop Sutter bernina-thurgau.ch
8570 Weinfelden | 8500 Frauenfeld | 8580 Amriswil

Landi AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

Warger SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG

Dine & Wine mit Giovanni Correggia
21.02.2025

Giusis Restaurant & Palaver Weinbar
071 412 70 70
giusisamriswil.ch

Piemonteser Weine, präsentiert vom Winzer persönlich.

En Appezeller ischt mit siiner Frau go s Vecheershuus aaluege. Im Reschterant händ s Zmittag ggässe. S häd Härdöpfel ond Gmües ond e ganz e chliises Schtückli Fleisch ggee. Noch em Ässe chonnt de Schef an Tisch ond frööget: «Soo, wie händ Si s gfunde?» Doo mäant de Appezeller «Joo, ganz zuefallig onder de Härdöpfel onn.»
Ruedi Rohner, Appenzeller Verlag

Mehr davon am 23.02.25 im Kulturforum Amriswil
Tickets online unter: amriswiler-konzerte.ch

amriswiler **konzerte** LEBEN MIT MUSIK

Praxis
für praktische Psychologie, Autogenes Training, Klinische Hypnose und Lebensberatung

Elsbeth Bolliger

Hilfe bei:
Angstzuständen, Panikattacken, Stresssymptomen, Phobien, Schlafstörungen, Depressionen, Burn-out Syndrom, Zwängen, Prüfungs- und Redeängsten (auch für Schüler) Stärkung des Selbstbewusstseins, Partnerschaftsprobleme.
Entspannung und Erholung

Rägätestrasse 22
8580 Hefenhofen/Amriswil

Bitte beachten Sie meine Homepage:
www.psychologische-praxis-bolliger.ch
Ich bitte um Tel. Voranmeldung
071 461 31 71 / 079 547 16 45
Ich bin bei den meisten Krankenkassen anerkannt.

Miteinander Neues lernen!
Kostenlose Weiterbildung für alle für Sie in Amriswil

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

10 FEB	MO, 18 – 21 Uhr Achtsamkeit – Bewusster Leben und Entscheiden
24 FEB	MO, 19 – 21 Uhr Lebenslauf & Bewerbungsschreiben optimieren

Immer am Montagabend im CoWorking HUB26, Bahnhofstrasse 26, 8580 Amriswil.
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:

Thurgau **UNFACH BESSER** **LEARN LOFT TREFF**

Filmprogramm



Friedas Fall – nach einer wahren Geschichte

Freitag, 7. Februar, um 20.15 Uhr; Samstag, 15. Februar, um 20.15 Uhr
Von Maria Brendle | Dialekt | ab 12 | 107 Minuten

Die Zauberlaterne – Filmklub für 6- bis 12-jährige

Samstag, 8. Februar, um 10.15 Uhr

Die Drei ??? – und der Karpatenhund

Samstag, 8. Februar, um 14 Uhr; Mittwoch, 19. Februar, um 17 Uhr | Roxy Junior
Von Tim Dünschede | Deutsch | ab 6 | 106 Minuten

Juror #2 – Gerechtigkeit ist blind, Schuld sieht alles

Samstag, 8. Februar, um 20.15 Uhr
Von Clint Eastwood | Deutsch | ab 12 | 114 Minuten

Le Comte de Monte-Cristo

Sonntag, 9. Februar, um 11 Uhr
Von A. De La Patellière und M. Delaporte | OV d | ab 12 | 178 Minuten

Raindrop – die Reise des Wassers

Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr
Von Marco D. Graf | Doku | Deutsch | ab 10 | 100 Minuten

My Sunshine – zarte Freundschaft auf dem Eis

Dienstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr; Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr
Von Hiroshi Okuyama | OV d/f | ab Verfahren läuft | 90 Minuten

Wir Erben – das Lebenswerk meiner Eltern?

Mittwoch, 12. Februar, um 19.30 Uhr
Von Simon Baumann | Doku | Dialekt | ab 12 | 98 Minuten

Die Unsichtbaren – moderne Sklaverei in Europa

Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr
Von Sven Rufer | Doku | OV d | ab 12 | 65 Min | Filmgespräch

Demnächst im Kino Roxy

Babygirl | 14. | 22. Februar
Die Kleine Laterne – Filme für kleine Kinder | 15. Februar

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



Tanzvergnügen mit Taxi Dancer's

Wann: **Mittwoch, 12. Februar 2025**
Wo: **im Saal APZ, Heimstrasse 15, Amriswil**
Zeit: **15.00 bis 16.00 Uhr**

Schwingen Sie das Tanzbein zu Schlager, Oldies und volkstümlicher Musik von Guido Specker. Taxitänzer sorgen dafür, dass Sie auf Ihre «Tanz-Kosten» kommen.
Der Anlass ist öffentlich bei freiem Eintritt.